

Für mehr Wir im Team®

Wieso ist das Team eigentlich so wichtig?

Es sind die Schnittstellen auf die es ankommt. Sie kennen das! So bald Sie nicht mehr allein arbeiten, arbeiten Sie in einem Team. Egal ob zu zweit oder in einer Gruppe. Entscheidend für das Gelingen der Zusammenarbeit ist das Funktionieren der Individuen untereinander und miteinander. Bestens bekannt aus Ihrer Arbeit in Projektteams, Arbeitsgruppen und auch aus Ihren Erfahrungen in Führungs- und Managementteams.

Verborgene Potenziale entdecken

Teamentwicklung ist eine Führungsaufgabe, egal ob Sie als Führungskraft den Entwicklungsprozess selbst gestalten und begleiten oder die Rahmenbedingungen dafür setzen, dass das Team aus sich selbst heraus die Entwicklung vorantreibt. Ziele der Teamentwicklung sind u.a.:

- Die Arbeitsfähigkeit im Team erhöhen, Mitarbeiter befähigen, die Zusammenarbeit intensivieren, um die **Wirksamkeit der Teamleistung zu steigern**.
- Ein gemeinsames Führungsverständnis, eine Wir-Kultur, Agilität und Innovationskraft, um Ihren **Wandel zu gestalten**.
- Mehr WIR im Team bedeutet: höheres Commitment, stärkere Identifikation und **mehr Sinn in der Arbeit**.

Besseres Lieferergebnis erzeugen

Die Effektivität der Teamleistung hängt stark davon ab, ob man miteinander gut kann oder nicht. Dabei muss man nicht gleich miteinander die Ferien verbringen oder gar einander heiraten. Vielmehr geht es darum den Irritationen und Störungen in der Zusammenarbeit seine volle **Aufmerksamkeit** zu schenken und diese miteinander zu bearbeiten.

Ja, das kann anfangs etwas aufwändig sein und oft auch die Zeit kosten, die man gerade jetzt nicht hat. Dennoch zeigt es sich immer wieder, dass **geklärte Beziehungen** untereinander nicht nur die Arbeitsfähigkeit des Teams erhöhen, sondern den Arbeitsprozess beschleunigen, das **Vertrauen** untereinander **stärken** und ein **besseres Lieferergebnis erzeugen**.

«Bäume umarmen» bringt doch nichts

Beziehungen klären, gegenseitige Erwartungen teilen, miteinander im Kreis sitzen und reden usw.: «Das ist doch alles Bäume umarmen! Wir müssen unsere Kennzahlen erreichen und brauchen dafür **high performing Teams**, die bereit sind die **Extrameile zu gehen!**».

Wer kennt genau diese Situationen nicht und fragt sich dann trotzdem: «Wieso funktioniert es nicht ganz so wie gewünscht in unserem Team?». Was können wir dagegen tun, dass nicht jedem seine eigenen Interessen und Ziele am nächsten sind und die Zusammenarbeit mehr Freude macht? Ganz einfach: **Aufrichtiges Interesse am Gegenüber** haben, sein Vis-a-Vis in seiner **Andersartigkeit anerkennen** und mit Neugier die Unterschiedlichkeit zu einem selbst als **Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums** erkennen. Zusammengefasst, an unserer eigenen Haltung arbeiten. Am besten nicht allein sondern gemeinsam.

Das ist knochenharte Arbeit im Sinne der Entwicklung der Zusammenarbeit im Team, welche nie aufhört. Es braucht diesen Durchhaltewillen, sich immer wieder mit dem **WIE der Zusammenarbeit** auseinander zu setzen. Das ist Teamentwicklung! Idealerweise aus dem Inneren des Teams heraus, selbst vorangetrieben und umgesetzt oder nach Bedarf unterstützt durch

eine externe Prozessbegleitung. Bäume umarmen klingt anders und übrigens, bringt als solches wirklich nichts!

Fazit

Arbeiten im Team heisst arbeiten in Schnittstellen. **Teamentwicklung ist** nichts anderes als **Schnittstellen-Management**. Werden Sie also zum Schnittstellen-Manager und investieren Sie in das WIE der Zusammenarbeit und bearbeiten Sie Fragen wie z.B.:

- Wie wollen wir zusammenarbeiten?
- Was erwarten wir voneinander, jeder in seiner Rolle und Funktion?
- Welches ist deine konkrete Rolle und Aufgabe im Projekt?
- Was benötigst du, damit du mit uns mitziehst und sich dein Widerstand legt?

Neugierig aufs Resultat? Dann probieren Sie es mit Ihrem Team aus. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!